

Häusliche Gewalt

Patricia Kristina Weber

28.9.2005

Hellmig Krankenhaus Kamen

1

Häusliche Gewalt

Montag, 20. Juni 2005

Sitzung des Gleichstellungsbeirates

Sitzungssaal 2, Rathaus Kamen

28.9.2005

Hellmig Krankenhaus Kamen

2

Runder Tisch gegen häusliche Gewalt im Kreis Unna

- Polizei
- Spezielle Beratungseinrichtungen
- MigrantInneneinrichtungen
- Gleichstellungsstellen
- Krankenhäuser
- Rechtsanwälte
- Jugendhilfe
- Kirche



28.9.2005

Hellmig Krankenhaus Kamen

3

Häusliche Gewalt:

- => Jede Art von Misshandlung in einer häuslichen Gemeinschaft, sei es körperlicher, seelischer und/oder sexueller Art
- => betroffen sind Frauen aller Gesellschaftsschichten
- => Alkohol, Arbeitslosigkeit, soziale Probleme können Auslöser sein, fungieren aber nicht als Ursache

28.9.2005

Hellmig Krankenhaus Kamen

4

Häusliche Gewalt:

- => Ursachen liegen in den immer noch bestehenden ungleichen Geschlechterverhältnissen, Rollenverständnis, gewaltreicher Konfliktlösung und der persönlichen Biografie
- => häusliche Gewalt wird fast ausschließlich von Männern ausgeübt, meist keine Einzelhandlung sondern Teil eines Misshandlungssystems.

28.9.2005

Hellmig Krankenhaus Kamen

5

Häusliche Gewalt:

- => die Zeitspanne zwischen den Übergriffen wird mit der Zeit der Misshandlungen kürzer, die Brutalität der Ausführung dafür immer intensiver

28.9.2005

Hellmig Krankenhaus Kamen

6

Dynamik der Beziehungsgewalt

- Spannungsaufbau
- Akute Misshandlungen
- „Ruhe und Reue“

28.9.2005

Hellmig Krankenhaus Kamen

7

Gewalt



28.9.2005

Hellmig Krankenhaus Kamen

8

Macht und Kontrolle

Stoßen, schlagen, treten, würgen, fesseln, verbrennen, verbrühen, mit Dingen oder Waffen verletzen oder bedrohen

Entscheidungen ohne sie und für sie treffen, ihre Kontakte einschränken und überwachen

Einschüchtern, beleidigen, drohen, sie für die Gewalt verantwortlich machen, sie demütigen und erniedrigen

Verbot oder Zwang zu arbeiten, verweigern oder zuteilen von Geld, ihre Ausgaben kontrollieren

Sie im sozialen Umfeld herabwürdigen, Kinder als Druckmittel benutzen, am Arbeitsplatz terrorisieren

Vergewaltigung, sie zu sexuellen Handlungen nötigen, Weigerung Kondome oder Verhütungsmittel zu nutzen

28.9.2005

Hellmig Krankenhaus Kamen

9

Gewalt als Krankheitsursache

■ Körperliche Zeichen

Frakturen, besonders Rippen- und Armfrakturen
Mittelgesichtsverletzungen, Verletzungen an Oberarm, Unter- und Oberschenkel, Rücken oder in der Beckenregion
Hämatome, Prellungen, Würgemale, Schürfwunden, Kratzwunden, Schnittwunden, Hitzeeinwirkungen

Alte, schlecht verheilte Frakturen, fehlende Frontzähne
Verminderte Hör- und Sehfähigkeit

28.9.2005

Hellmig Krankenhaus Kamen

10

Psychische – und psychosomatische Folgen von Gewalt

Hinweise auf Konfliktsituationen

Vornehmlich bei sexueller Gewalterfahrung:

Autoaggression, Suizidversuche,
Sexualstörungen, dissoziatives Verhalten

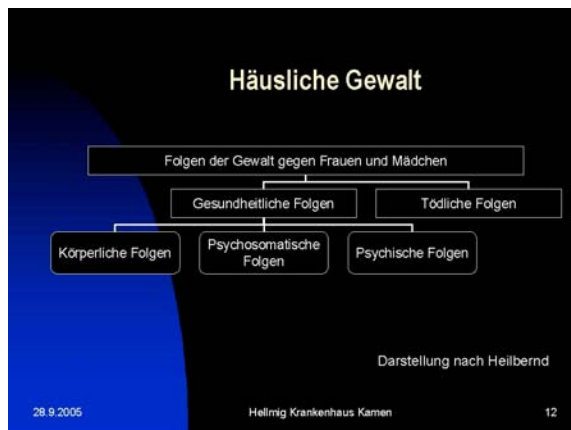
Weitere Auffälligkeiten:

gehäufte Unfälle als Erklärungen für Verletzungen
unzureichende Erklärungen, „ständiger Begleiter“,
Missverhältnis Hergang ⇔ Verletzung

28.9.2005

Hellmig Krankenhaus Kamen

11



Was kann der Arzt gegen Gewalt tun?

- ==>Wahrnehmen
- ==>Ansprechen, Zuhören, Fragen
- ==>Untersuchen
- ==>Dokumentieren
- ==>weitere Hilfe vermitteln

28.9.2005
Hellmig Krankenhaus Kamen
13

Ärztinnen und Ärzte können helfen!

- Wir nehmen uns Zeit für ein vertrauliches Gespräch.
- Wir untersuchen und behandeln Sie sorgfältig.
- Wir klären mit Ihnen, ob Ihre gesundheitlichen Probleme mit der erfahrenen Gewalt zu tun haben.
- Auf Ihren Wunsch erhalten Sie eine umfassende Dokumentation Ihrer Verletzungen.
- Wir vermitteln Kontakte zu spezialisierten Beratungsstellen und Frauenhäusern.

Ständig erreichbare Unterstützungsangebote im Kreis Unna

- Frauen- und Mädchennotruf/-beratungsstelle
Tel.: (0 23 03) 8 22 02
Notruf auch an Wochenenden
- Frauenhaus
Tel.: (0 23 07) 7 13 88
Rufbereitschaft Rund-um-die-Uhr
- Opferschutzbeauftragter der Polizei
Tel.: (0 23 03) 9 21 - 0

Gefördert mit Mitteln des
Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen



Häusliche Gewalt Unterstützung im Kreis Unna

Runder Tisch gegen häusliche Gewalt

Gewalt erkennen

- Fühlen Sie sich in Ihrer Partnerschaft bedroht oder haben Sie Angst?
- Bestimmt Ihr Partner, wen Sie treffen dürfen und wen nicht?
- Hat Ihr Partner damit gedroht: Ihnen Gewalt anzutun? Ihre Sachen zu zerstören?
- Oder ...?
- Hat Ihr Partner Sie gedemütigt oder geschlagen?
- Hat er Sie zu sexuellen Handlungen genötigt?

(Diese Fragen beziehen sich auch auf gleichgeschlechtliche Partnerschaften!)

Gewalt kann krank machen

- Kopfschmerzen und Migräne
- Schlafstörungen
- Unterleibsschmerzen
- Magenschmerzen
- Appetitlosigkeit
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Angstzustände

Dies sind nur einige Beschwerden, die durch Gewalt verursacht sein können!

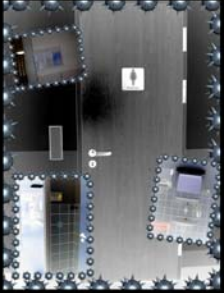
Sprechen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt an!

Wenn Sie körperliche Gewalt erfahren haben, kann es neben den sichtbaren Verletzungen auch innere Verletzungen geben, die nur durch eine ärztliche Untersuchung festgestellt werden können.

Stempel

28.9.2005
Hellmig Krankenhaus Kamen
14

...Hilfe anbieten ohne zu drängen...



28.9.2005
Hellmig Krankenhaus Kamen
15

...Hilfe anbieten die geheim bleiben und versteckt werden kann...



28.9.2005
Hellmig Krankenhaus Kamen
16